

Private Krankenversicherung - mit oder ohne Makler?

Beitrag von „Sylvana“ vom 11. April 2012 13:57

Hello,

zurzeit suche ich eine private Krankenversicherung. Was meint ihr - braucht man unbedingt einen Makler oder kann man einfach selbst zur jeweiligen Versicherung gehen und anfragen? Habe von einigen gehört, dass es nicht ratsam sei, alleine zur Versicherung zu gehen, weil man auf diesem Weg nicht unbedingt den besten Tarif bekäme. Andere sagen wiederum, dass die Makler auch nur verdienen möchten und daher nicht unbedingt seriös seien....

LG und danke

Sylvana

Beitrag von „Schmeili“ vom 11. April 2012 14:09

Du kannst mit beidem auf die Nase fallen. Ich habe es ohne einen Makler gemacht. Wichtig ist zu wissen, dass nicht alle Makler alle Versicherungen anbieten und Makler natürlich auch ein Interesse haben, an dir zu verdienen..

Beitrag von „alias“ vom 11. April 2012 14:31

Die Stiftung Warentest hilft nur bedingt - aber ein paar Basisinfos zur Entscheidung kann man dort bekommen:

<http://www.test.de/Private-Kranke...447386-1450626/>

(Achtung - der Test ist aus dem Jahr 2006)

Hier ist noch ein Test aus dem Jahr 2011 - der allerdings 0,75 € kostet. (Ein Klacks, wenn man bedenkt, was man evtl zu viel ausgibt)

<http://www.test.de/Billigtarife-P...212738-4212740/>

Sehr genau muss man hinschauen, wie die Tarife sich im Alter entwickeln - oder wie viel evtl. hinzukommende Familienangehörige kosten. Die Entscheidung für eine private Krankenversicherung revidiert man kaum - da die Altersrückstellungen bei einem Wechsel nicht mitgenommen werden können (korrigiert mich bitte, falls es hier zwischenzeitlich eine positive Gesetzesänderung gegeben hat)

Beim Vergleich der Tarife lohnt sich auch ein Blick auf die Beitragsrückerstattungen bei Leistungsfreiheit - die Debeka zahlt z.B. bis zu 4 Monatsbeiträge zurück. Da lohnt es sich evtl. den Anteil der Arztrechnungen, den die Beihilfe nicht übernimmt wird selbst zu bezahlen.

<http://www.pkv-vergleich.de/debeka-kranken...attung-2011-302>

Beitrag von „Sylvana“ vom 11. April 2012 23:40

Danke schonmal für die Einschätzung und vielen Dank für die Links!

LG

Sylvana

Beitrag von „ohlin“ vom 12. April 2012 12:31

Ich habe einen Versicherungsmakler, der sich um all meine Angelegenheiten kümmert. Dazu haben wir einen Maklervertrag unterschrieben, so dass er für mich tätig sein kann und ich nicht für jede Unterschrift zu ihm ins Büro muss. Natürlich macht er nichts, ohne dass wir das abgesprochen haben. Seine Tätigkeit fängt an, wenn ich neue Versicherung brauche, geht über eventuelle Schadensregulierungen und auch Kündigungen. Gerade vor einigen Monaten rief er mich an und schlug mir eine günstigere Unfallversicherung vor (bessere Konditionen, geringerer Preis). Natürlich kann ich sowas auch alleine machen, wenn ich denn Zeit und Lust aufbringen würde, verschiedene Gesellschaften immer im Auge zu behalten und Tarife miteinander zu vergleichen, entsprechende Kündigungsfristen im Kopf zu haben und zu wechseln. Dazu habe ich aber nun mal überhaupt keine Lust und lasse das gern machen. Kosten entstehen dadurch direkt keine für mich. Ich denke, dass der Mann seinen Beruf gelernt hat und sich sein Können von dem unterscheidet, was jeder kann. Ich fühle mich dort sehr gut aufgehoben und habe das beruhigende Gefühl, mich um Versicherungsangelegenheiten nicht kümmern zu müssen, aber jemanden zu haben, der sich gewissenhaft darum kümmert und stets bemüht ist, das aktuell Beste herauszuholen. Somit kann ich nur jedem wünschen, einen

so verlässlichen, fähigen V-Makler zu finden und sich nicht selber kümmern zu müssen.

Viele Grüße,
ohlin

Beitrag von „raindrop“ vom 12. April 2012 12:53

Ich habe mich selber darum gekümmert. Es ist mir immer etwas suspekt, bei Maklern erst mal abzuklären wo dort die Prioritäten liegen, meine Interessen oder seine Provisionen. Die Auswahl von Versicherungen und auch die der Krankenversicherung ist dank Internet und diverser Tests auch nicht mehr so kompliziert und unmöglich.